

Verein der Freunde
und Förderer des

SV MENDEN 1912 e.V.

Boulodrome Menden wird größer
Boule in Menden -
eine Erfolgsgeschichte!

Das „Boulodrome“ der Menden-Sieg-Arena
etabliert sich zu einem nachhaltigen Treffpunkt.



Boulodrome
MENDEN-SIEG-ARENA

...das konnte auch der Verein der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V. mit Freude feststellen! Der Initiative des derzeitigen Geschäftsführers Werner Janßen in 2013, das Boule-Spiel auf dem Gelände der Menden-Sieg-Arena an der Fritz-Schröder-Straße anzubieten, folgten 30 Interessenten, die dieses beliebte Spiel ausüben wollten. Seinerzeit wurde auf lediglich drei Bahnen gespielt, was bedeutete, dass maximal 18 Spieler/-innen sich gleichzeitig betätigen konnten.

Um die, auch für die Initiatoren überraschend starke weitere Nachfrage zu befriedigen und Turniere, wie z.B. „Unser Ort spielt Boule“, veranstalten zu können, stellte sich bald die Frage nach einer Vergrößerung der Anlage. Hierbei war es in erster Linie dem Einsatz des damaligen Vorsitzenden des

Besuchen Sie uns und spielen einfach mal mit. Sie werden sehen, es macht Spaß!

Fördervereins und heutigem Ehrenvorsitzenden Peter Fey zu verdanken, dass die Boule-Anlage mit viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder, der Förderung vieler Sponsoren und durch diverse Spendenmittel in 2015 deutlich vergrößert werden konnte. Auf dieser vergrößerten Anlage in der Menden-Sieg-Arena, stolz „Boulodrome“ genannt, kann heute auf drei Feldern mit insgesamt zehn Bahnen Boule gespielt werden, wobei das Viererfeld mit Beleuchtung versehen wurde, um in der dunkleren Jahreszeit ebenfalls spielen zu können.

Was ist Boule?

Boule ist ein hauptsächlich in den südeuropäischen Ländern beheimatetes Spiel. In Frankreich Pétanque bzw. Boule, in Spanien Petanca, in Italien Boccia genannt. Früher eher als „Altherrensport“ belächelt (man erinnere sich an den bocci spielenden Konrad Adenauer in Cadenabbia), so hat sich Boule zu einem Sport für Jedermann entwickelt. Er ist unkompliziert auszuüben, es bedarf außer Boulekugeln keiner besonderen Ausrüstung oder Sportkleidung. Gute Boulekugeln sind schon ab rund 70,00 € erhältlich und haben eine lange Lebensdauer.

Ziel des Spiels ist es, die Kugeln möglichst nahe an eine kleine Zielkugel, genannt „Schweinchen“, zu bringen. Die Mannschaften bestehen aus zwei bzw. drei Mitgliedern. Bei den Spieltagen im

Boulodrome Menden werden die Mannschaftszusammenstellungen ausgeworfen, d.h. es entstehen stets Zufallsmannschaften, welche das Kennenlernen der Spielteilnehmer untereinander und das Gemeinschaftsgefühl fördern.

Wer soll für das Boulespielen angesprochen werden?

Boule bietet die Möglichkeit, sich ganzjährig an der frischen Luft zu betätigen. Die Regeln und das Spiel sind schnell zu erlernen. So entstehen leicht neue Kontakte. Unterschiede in den Spielfertigkeiten spielen keine große Rolle, um Spaß am Spiel zu haben. Neue Spieler/-innen sind jederzeit willkommen und werden herzlich aufgenommen.

Wer das Spiel erst einmal ausprobieren möchte, kann sich beim Förderverein Boulekugeln ausleihen und spielt sofort mit, nachdem das Spiel erklärt worden ist. Boule ist eine Sportart, die Spieler/-innen mit und ohne Behinderung verbindet. Dies war seit der Gründung der Boule-Gruppe im Förderverein so gewesen.

Welche festen Spieltermine sind derzeit vorhanden?

Montag:	15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag:	14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	17:45 bis 20:00 Uhr
Donnerstag:	17:45 bis 20:00 Uhr
Freitag:	15:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag:	11:00 bis 13:00 Uhr

Ferner kann nach individuellen Verabredungen zu allen Zeiten gespielt werden, an denen die Menden-Sieg-Arena geöffnet ist. Nach dem Boulespielen treffen sich die Bouler im bewirteten Vereinsheim des SV Menden regelmäßig zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen der Öffnungszeiten.

Warum eine Erweiterung des Boulodromes?



Der Förderverein verfolgt mit der Erweiterung folgende drei Ziele:

1. Förderung des Hauptverein SV Menden 1912 durch das Boule-Spiel

Nahezu alle Bouler sind Mitglieder im Förderverein. Somit ist auch zu erwarten, dass neue Bouler Mitglied im Förderverein werden. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie der Erbringung von Arbeitsleistungen, z. B. im Rahmen der Sportwoche des SV Menden, tragen sie maßgeblich zur Unterstützung des SV Menden und hier insbesondere der Jugendabteilung und Inklusions-Mannschaft bei. Nach den Spielen wird oft das Vereinsheim (Mehrgenerationenhaus) des SV Menden aufgesucht, um sich dort in geselliger Runde zu treffen. Dadurch werden auch verlässliche Einnahmen zum Betrieb und zur Unterhaltung des Vereinsheims generiert. So hat sich die Menden-Sieg-Arena auch durch die Boule-Gemeinschaft zu einem nachhaltigen Treffpunkt entwickelt.



Der Förderverein ist u.a. durch die Leistungen seiner Mitglieder seit Jahren der größte private Zuschussgeber des SV Menden 1912 e.V. Dazu tragen in beträchtlichem Maße auch die Boule-Spielerinnen und -Spieler bei. Somit ist eine Investition in die Erweiterung der Boule-Anlage auch gleichzeitig eine Investition in die Förderung und Zukunft des SV Menden, was dem Förderverein besonders wichtig ist.

2. Quantitative und qualitative Förderung des Breitensports Boule

Seit dem Beginn des Boule-Spiels in der Menden-Sieg-Arena hat sich die Anzahl der Spieler/innen von 30 auf 100 verdreifacht. Der Verein der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V. möchte diese Entwicklung weiter fördern, um damit viele neue Menschen für den Boule-Sport zu begeistern. Dies soll auch dazu beitragen, den Breitensport in Sankt Augustin und auch noch darüber hinaus zu fördern.

Das Ziel des Fördervereins ist es, einerseits dem Boule-Spiel in der Menden-Sieg-Arena quantitative weitere Möglichkeiten zu bieten und andererseits auch qualitativ abwechslungsreiche Spielflächen mit unterschiedlichen Ansprüchen an die Spieler/innen kostengünstig zu realisieren. Für Berufstätige wird donnerstags eine weitere feste Spielzeit ab 17:45 Uhr angeboten.

Kontakt: Werner Janssen unter: 02241 314481 oder per E-Mail: weha.janssen@gmx.de

3. Ausbau des nachhaltigen Treffpunktes Menden-Sieg-Arena

Die Menden-Sieg-Arena soll u.a. auch durch den Boule-Sport zu einem nachhaltigen Treffpunkt für Jung und Alt ausgebaut werden. So treffen sich die Bouler nach dem Boulespielen im bewirteten Vereinsheim des SV Menden regelmäßig zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen der Öffnungszeiten. Eigens für alle Ortsvereine in Menden fand am 02. Juni 2018 ein Turnier statt. Zukünftig sollen auch verstärkt jüngere Spieler/innen über die Schulen an den Sport herangeführt werden.

Wie ist das Projekt organisiert?

Der Förderverein hat für die Umsetzung ein Projektteam gegründet, da auch viele Eigenleistungen geplant waren. Mit Peter Fey, der bereits 2015 das Boule-Projekt geleitet hatte, konnte ein erfahrener Projektleiter gewonnen werden, der auch selbst seit Beginn Boule spielt. Aufgabe war, die Erweiterungsplätze in einfacher Bauweise kostengünstig zu erstellen. Die Spielflächen sollten dafür dem vorhandenen Gelände angepasst werden. Die oberste Schicht wird mit verschiedenen Körnungen aus Splitt sowie Sand zu mehr spieltechnischen Herausforderungen und Spielspaß führen. Diese Art der Plätze finden sich häufig auch in Frankreich oder anderen Spielorten. Baubeginn war, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung, für Mai vorgesehen. Das Projekt soll nach bisheriger Planung bis spätestens August/September 2018 abgeschlossen werden. Das Projektteam besteht aus dem Projektleiter Peter Fey und Willi Gerke als erfahrener Bauleiter, sowie Herbert Jähning und Wolfgang Pesch (Koordination der Eigenleistungen), Stefanie Jung, Werner Janßen und Claudia Marquardt (Sponsoring und Finanzen), Michaela Fey und Heinrich Dittmar (Öffentlichkeitsarbeit), Marion Kuhl und Waltraud Boß (Organisation von Veranstaltungen).

Wie ist die Finanzierung vorgesehen?

Die Baukosten für die Erweiterungsanlage wurden unter Einbeziehung von Arbeitsleistungen der Bouler für 10 Erweiterungsplätze auf etwa 18.000 Euro veranschlagt. Die Baumaßnahme 2015 hatte inkl. einer Beleuchtung für vier Spielbahnen rund 40.000 Euro gekostet.

Der Vorstand des Fördervereins mit seiner Vorsitzenden Stefanie Jung stand dem Vorhaben positiv gegenüber und sicherte eine finanzielle Beteili-



gung in Höhe von insgesamt 6.000 Euro zu. Es verbleibt ein Restbetrag von etwa 12.000 Euro, der noch aufgebracht werden muss. Die Stadt Sankt Augustin konnte keinen eigenen Finanzierungsbeitrag leisten, da sich die Stadt im Haushaltssicherungsverfahren befindet. Sie hat jedoch mit dem Förderverein einen Pachtvertrag mit einem günstigen Pachtzins vereinbart. Außerdem wird sie die Stromkosten für die Beleuchtung der Boule-Felder übernehmen.

Die Finanzierung des Restbetrages ruht auf drei Säulen:

• Bausteine

Es werden, wie bereits bei der ersten Erweiterung in 2015, „Bausteine“ im Wert von jeweils 100 Euro angeboten.

• Spieltagsbeitrag

Dieser soll an den Boule-Spieltagen von den jeweiligen Teilnehmern erhoben werden, soweit sie nicht anderweitig gespendet haben.

• Externes Sponsoring

Sponsoren, Freunde und Gönner sollen durch den Erwerb von „Bausteinen“, durch Spenden oder Zuschüsse um Unterstützung für dieses Projekt gebeten werden.

Somit werden zur **Realisierung** dieses Projekts die Investitionskosten **zu 100 % vom Förderverein** durch **Spenden oder Eigenleistung** aufgebracht.

Wie war der Projektverlauf?

Projektstart

Der Projektplan sah vorbehaltlich der Finanzierung vor, die Baumaßnahme im Mai 2018 zu starten, um die Boule-Anlage bis August in Betrieb nehmen zu können. Eine endgültige Fertigstellung soll bis spätestens September 2018 erfolgen. So ist es vielleicht möglich, dass die Kugeln am 29. Juli 2018 zum fünften Turnier „*Unser Ort spielt Boule*“ bereits auf der neuen Anlage rollen können.

Die veranschlagten Kosten in Höhe von 18.000 € berücksichtigen bei der Planung im Januar 2018 nicht den Wunsch vieler Spieler, die Beleuchtung eines weiteren Spielfeldes zu installieren. Diese sollte erst bei gesicherter Finanzierung in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen. Ebenso waren für den Außenbereich Bänke, Mülleimer, Aschenbecher zurückgestellt worden. Die Möglichkeit der Übernahme der noch Instand zusetzenden Holzbude vom SV Menden war bei der Planung auch noch nicht bekannt gewesen.

Spatenstich

Der Spatenstich konnte aufgrund des guten Spendenaufkommens u.a. der Mitglieder des Fördervereins statt im Mai 2018 bereits im März 2018 erfolgen. Im Rahmen eines „*Französischen Abends*“ wurde am 16.03.2018 in Anwesenheit der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz, der stellvertretenden Sankt Augustiner Bürgermeisterin Jutta Bergmann-Gries und weiteren über 50 Gästen aus Politik, Verwaltung, dem Kreis der Sponsoren, Mitgliedern des SV Menden sowie des Fördervereins und Interessierten aus Menden und Sankt Augustin der Spatenstich begangen.

Pressearbeit

Über das Projekt wurde in der Presse in mehreren Beiträgen informiert und um Unterstützung geworben. Ferner wurde ein Flyer erstellt, der an alle Sponsoren, Mitglieder des Fördervereins und interessierte Mendener ausgegeben wird.

Eigenleistungen

Eigenleistungen von Mitgliedern des Fördervereins waren ein wesentlicher Bestandteil der Planungen. Über dreißig aktive Bouler haben sich in unterschiedlichen Funktionen bei der Umsetzung des Projektes eingebracht. Dabei wurden rd. 1000 Arbeitsstunden geleistet.

Spendenbarometer

Auf der Homepage www.svmenden.de wird durch ein Barometer der finanzielle Fortschritt angezeigt und wöchentlich aktualisiert. Das Spendenbarometer weist zum 29. Juli 2018 einen Finanzierungsbedarf von rd. 30.000 € und ein Spendenaufkommen von rd. 30.050 € aus.

Projekterweiterung

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder des Fördervereins und Sponsoren sowie Eigenleistungen verschafften dem Projektteam die Möglichkeit, die für die dunklen Monate sinnvolle und gewünschte Planung einer Beleuchtung für Platz 1 der Anlage, die Anschaffungen von zusätzlichen Bänken und die vollständige Instandsetzung der bisher nur für die Sportwoche genutzte „Holzbude“ des SV Menden in das Projekt zu integrieren. Ein zweiter Bauabschnitt für die Beleuchtung konnte dadurch entfallen.



Kosten- und Projektentwicklung

Dieser Finanzierungsbedarf hat sich gegenüber den ursprünglich veranschlagten Kosten in Höhe von 18.000 € durch die Erweiterungen während des Projektes erhöht.



Die Kostenerhöhung resultiert zum einen aus den tatsächlich benötigten und abgerechneten Baustoffen und Materialien in Höhe von rd. 3.000 €. Zum anderen sind durch die zusätzliche Umsetzung der gewünschten Beleuchtung außerplanmäßige Kosten in Höhe von rd. 5.000 € entstanden. Der Aufwand für die Instandsetzung der



„Holzbude“, Sponsorentafeln, Bänke und Entsorgungskosten von Altmaterialien brachte weitere Kosten von rd. 4.000 €. Alle Kosten wurden durch Spenden und Zuschüsse vom Förderverein zu 100 % finanziert.



Einweihung

Die feierliche Einweihung der Platzerweiterungen fand zu Beginn des Traditionsturniers „Unser Ort spielt Boule“ am 29. Juli 2018 um 10.30 Uhr statt. Vor über 150 anwesenden Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Spendern und Gästen wurde die erweiterte Boule-Anlage in der Menden-Sieg-Arena vom Projektleiter Peter Fey als Besonderheit herausgestellt. Denn die jetzt unterschiedliche Beschaffenheit der Plätze, der vorhandene Baumbestand und die Verbindung von Boule, Fußball und Beachvolleyball sowie einem Vereinsheim mit Bewirtung haben in Sankt Augustin, im Rhein-Sieg-Kreis und auch darüber hinaus ein Alleinstellungsmerkmal.

